

POLIZEI

SPORT **aktuell**

PSV STEYR



OFFIZIELLE ZEITUNG DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG STEYR 04/2015



Jaqueline Helm - Landesmeisterin allgemeine Klasse im Ko-Bewerb (Matchplay) nach Sieg über Schwester Jennifer.
Links: Landessportdirektor Mag. Gerhard Rumetshofer
Rechts: Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner in Vertretung von Sportlandesrat Dr. Michael Strugl

WWW.PSVSTEYR.AT | W.LAUSSERMAIR@GMAIL.COM



Sektion Bahnengolf

Ehrung der LandesmeisterIn

S. 05

Sektion Motorsport

Kurventraining Erzgebirge

S. 17

Sektion Tennis

Platzeinwinterung

S. 27

VORWORT

Geschätzte Vereinsmitglieder und Leser der Polizei-Sport-Aktuell!

Die jährlich vierte Ausgabe unserer PSV-Sportzeitung ist stets ein untrügliches Zeichen dafür, dass sich das Jahr zur Ende neigt und wir dürfen Euch einen besinnlichen Advent und ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und Freunde wünschen.

Einen Überblick über die Inhalte der bisherigen Ausgaben - auch der früheren Jahre - könnt ihr Euch auf unserer Homepage www.psvsteyr.at verschaffen - alle bisherigen Ausgaben wurden durch Peter Helm zur Einsicht abgespeichert. Es bietet sich für den Betrachter eine eindrucksvolle Präsentation der Aktivitäten des Vereins über nunmehr bereits neun Jahre hinweg. Viel ist geschehen, viel wurde geleistet und man kann ohne Zweifel sagen, die PSV-Steyr ist ein aktiver, agiler Verein, in dessen Organisation sehr gute sportliche Leistungen erzielt werden und auch das gesellschaftliche „Miteinander“ einen hohen Stellenwert aufweist.

Der „neue“ Vorstand ist nun ziemlich genau ein Jahr in Amt und Würde und wir haben beschlossen auch dieses Jahr eine (außerordentliche) Jahreshauptversammlung abzuhalten; dies vor allem auch aus dem Grund, da zwei hochverdiente Funktionäre der PSV-Steyr durch den ASVÖ für deren langjährige Tätigkeit im Dienste des Vereines geehrt werden.

**Die Jahreshauptversammlung der PSV-Steyr findet am
2. Dezember 2015 ab 19.00 Uhr im Gasthaus Schwechaterhof statt.**

Ich darf Euch alle ersuchen möglichst daran teilzunehmen, um den zu Ehrenden einen würdigen Rahmen für die Auszeichnung, die sie erhalten werden, zu bieten! Wir sowie der gesamte Vereinsvorstand wünschen Euch alles Gute und freuen uns bereits darauf Euch auch im kommenden Jahr das eine oder andere Mal bei den sportlichen Aktivitäten der Sektionen auf den vereinseigenen Anlagen oder bei Wettkämpfen begrüßen zu können.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe sowie bereits jetzt ein sportlich erfolgreiches und vor allem gesund verlaufendes Jahr 2016 wünschen Euch

Hansjörg Rangger und Willi Laußermair / Obleute



Min. Rat Dr.
Hansjörg
RANGGER
Obmann



Wilhelm
LAUSSERMAIR
stv. Obmann

SCHNELLER ALS DIE POLIZEI ERLAUBT *

TEL: 07252/419 00

*Das Team von TOP REAL realisiert auch Ihr Immobilienprojekt von A bis Z - in Höchstgeschwindigkeit!

www.top-real.com

Die **RICHTIGE** Adresse für Ihre Immobilienräume

TOP REAL
immobilienprojekte

Vorstand

Präsident	Hofrat Mag. Günter TISCHLINGER	0664/41 49 943
Geschäftsf. Obmann	Min.Rat Dr. Hansjörg RANGGER	0664/51 59 182
Obmann Stv.	ChefInsp. Willi LAUSSERMAIR	0664/81 68 951
Kassier	FOI Irene GRUBER	059133-46-5012
Kassier-Stv.	Theresia DÜRNBERGER	059133-46-5313
Schriftführer	Doris OTT	059133-46-5114
Schriftführer-Stv.	RevInsp. Dietmar OTT	059133-4147-100
Organisationsreferent	GrInsp. Gerald RAMMERSTORFER	059133-4147-100
Ehrenpräsident	PolDir.i.R. Hofrat Dr. Johann Steininger	

Die Sektionsleiter des PSV-Steyr

BAHNENGOLF	ChefInsp. Peter HELM	0676/35 79 060
DIENTSPORT	GrInsp Herbert BAUMANN	0660/40 09 830
JUDO	GrInsp Gerhard GRUBER	059133/4144/100
KEGELSPORT	Rudi FROSCHAUER	0699/10 22 54 20
MOTORSPORT	Andreas FATTINGER	0650/250 38 09
STOCKSPORT	Horst SCHEICHL	0699/10 19 64 58
TENNIS	GrInsp Peter HÄMMERLE	0664/50 48 948

POLIZEI SPORT aktuell

... dankt allen Sponsoren für die gute Zusammenarbeit

*Wir wünschen allen Freunden des Polzeisports
Frohe Weihnachten.*

NOMACO
COMPONENTS

Komponenten und Werkzeuge
für die Vliesstoffindustrie

www.nomaco.de



BAHNENGOLF



TENNIS



MOTORSPORT



HAUPTVEREIN



SPORTKEGELN



JUDO



DIENTSPORT



STOCKSPORT

IMPRESSUM

Herausgeber:	Polzeisportvereinigung Steyr 4400 Steyr, Berggasse 2
Redaktion:	Chefredakteur: Wilhelm LAUSSERMAIR
Medieninhaber:	PSA Sport Aktuell, 4040 Linz, Leonfeldnerstraße 94b/EG1
Bildnachweis:	PSV Steyr
Layout:	Vordenker Design&Communication 4551 Ried/Traunkreis, Gewerbestraße 6

Irrtümer, Satz- u. Druckfehler vorbehalten.

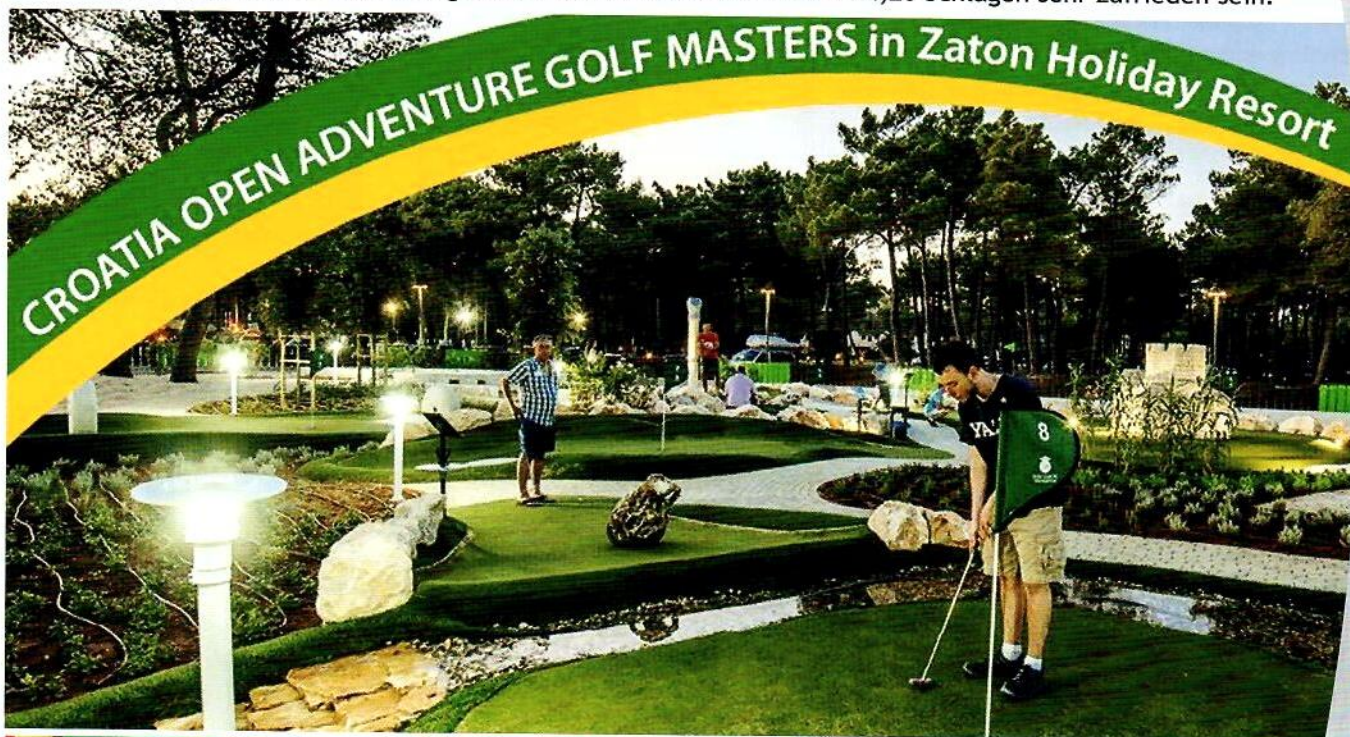
BAHNENGOLF

Internationale Erfolge der PSV Bahnengolfer

Nicht nur in Österreich sind die Bahnengolfer der Polizei-Sport-Vereinigung aktiv und erfolgreich. Auch im Ausland, ja sogar in Übersee ist der Name „PSV Steyr“ bekannt und geachtet:

So gewann unser Nationalteamspieler Karl LAKOS bei den US-Masters 2015 in North Myrtle Beach (South Carolina/USA) in seiner Kategorie bei den Senioren.

In Italien siegte Günter SCHWARZ beim 35 Internationalen Miniaturgolf Turnier in Lana (Südtirol) mit einem tollen Schnitt von 22,20 Schlägen über 6 Runden. Auch Roland LIDLGRUBER erreichte das Finale bei diesem Turnier und konnte am Ende mit Rang 9 und einem Rundenschnitt von 24,20 Schlägen sehr zufrieden sein.



Noch einmal sehr erfolgreich war Karl LAKOS bei den Croatia Open. Er gewann die allgemeine Klasse vor dem regierenden Junioren-Vizeweltmeister Manuel SZABLIKOVSKY und dem Ex-Weltmeister Philipp LEWIN (beide Deutschland).

Besonderheit am Rande: Es handelte sich um eine ganz neue ADVENTUREGOLFANLAGE.

Ein System, das dem großen Bruder Golf nachgebildet ist und sich in den USA schon großer Beliebtheit erfreut.

Sieg mit Bestscore für Harald Exl in Wieselburg

Bei wirklich tollem Minigolf Wetter nahmen 34 Minigolfer/Innen am „Preis der Brau- und Messestadt Wieselburg 2015“ teil. Wie auch in den letzten Jahren spendierte der Veranstalter für jedes Ass in der dritten Runde ein Getränk. Harald EXL gelangen 15 Stück und Elke ANGERER konnte sich über 14 Asse freuen. Gemeinsam gab es also 29 Dosen Coca-Cola für unsere zwei Antialkoholiker.



Die drei Spieler unseres Vereines waren mehr oder weniger erfolgreich dabei; Harald EXL erzielte mit 88 Schlägen Tagesbestscore und gewann damit die Kategorie Senioren 1 vor Wilhelm Abraham (98) und Johannes Wöss (99), den 4ten Platz belegte der dritte PSV Spieler Franz EXL mit 110 Schlägen.

Elke ANGERER benötigte nur sehr gute 100 Schläge in den 4 Durchgängen, die zum dritten Platz bei den Damen hinter Michaela Irxenmayer (97) und Angelika Heyl (99) reichten.

STAHLHANDEL ABSTANDHALTER BETONSTAHL (IN RINGEN)
BLECHE BLANKSTÄHLE BAUSTAHLGITTER
FORMROHRE RUNDROHRE STABSTAHL STAHLTRÄGER

SCHROTTANDEL STAHLSCROTT KUPFERSCHROTT
EDELSTAHLSCROTT ALUMINIUMSCHROTT
CONTAINERSERVICE KFZ ENTSORGUNG

JOHANN NEUMÜLLER GMBH
STAHL + SCHROTTANDEL

Wirtschaftspark Straße 9/3
4482 Ennsdorf/Hafen, Austria
www.eisen-neumueller.at

STAHL
t +43 7223 85 000 f -50
e stahl@eisen-neumueller.at

SCHROTT
t +43 7223 85 000 f -55
e schrott@eisen-neumueller.at

EISENNEUMÜLLER

Toller Start in die neue LM und LL Saison 2015/2016

Die erste Runde der OÖ Bahnengolflandesmeisterschaft und -Landesliga 2015/2016 wurde in Hausmening mit 77 Starter/Innen aus 11 oberösterreichischen Vereinen bei sehr gutem Wetter ausgetragen. Darunter befanden sich 21 Spieler/Innen von der Polizei Sport Vereinigung Steyr, die einmal mehr sehr erfolgreich in diese Landesmeisterschaft gestartet sind. Bis auf die Damenmannschaft, welche sich den starken Heimspielerinnen vom MGC Ybbstal geschlagen geben musste, konnten alle Mannschaftswertungen mit PSV-Beteiligung gewonnen werden. Bei den Seniorenmannschaften gelang sogar ein doppelter Triumph, denn es siegte PSV Steyr 1 vor PSV Steyr 2 und den ASKÖ MGC Ybbstal. Die Vereinsmannschaften gewann PSV Steyr 1 vor MGC Ybbstal und MSC Steyr und im Kampf um den Titel bei den Herrenmannschaften konnte sich PSV Steyr 1 vor dem Stadtrivalen und Bundesligisten MSC Steyr und MGC Ybbstal durchsetzen.

Auch in den Einzelbewerben gab es tolle Erfolge: so beendete bei den Schülern Sandro WINDSTEIG diesen Bewerbstag an dritter Stelle und ist mit nur 5 Schlägen Rückstand im Titelrennen noch voll dabei. Bei den Seniorinnen 2 belegte Margaret SCHLAGER den 2. Platz hinter Rita Hinterndorfer (ASKÖ MGC Sierning) und vor Anna Pfanzelt (ASKÖ MSC Braunau). Auf Rang 4 und 5 liegen mit Ingeborg MARTL und Elfriede HERZOG zwei PSV Sportlerinnen noch in Reichweite der Medaillen. Bei den Damen siegte Michaela IRXENMAYER (MGC Ybbstal) vor Jenny HELM und Martina LECHNER aus Braunau. Tagesbestscore spielte der Präsident des OÖBGSV, unser Sektionsleiter Peter HELM, der sich mit 89 Schlägen drei Schläge vor seinem Vereinskollegen Günter SCHWARZ den Tagessieg holte.

Einer erfolgreichen Landesmeisterschaft, die am 24. April 2016 in Steyr (PSV) fortgesetzt und am 22. Mai 2016 in Braunau beendet wird, steht somit eigentlich nichts mehr im Weg!

Friedrich Dangel mit 87 Schlägen Bestscore in Leobersdorf

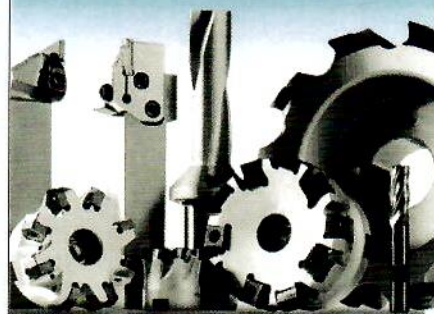
Auch das Einladungsturnier des BGC Leobersdorf im Herbst 2015 war für die SpielerInnen unserer Sektion „eine Reise wert“. In bestechender Form - wie schon die ganze Saison - zeigte sich einmal mehr Fritz DANGEL, der mit 87 Schlägen das Feld deklassierte und die allgemeine Klasse männlich sowie die Seniorenkategorie für sich entschied. Karl LAKOS belegte bei den Senioren II mit 95 Schlägen den zweiten Rang. Ein sechster Rang von Rosi DANGEL bei den weiblichen Senioren und ein vierzehnter Platz von Roland LIDLGRUBER bei den männlichen Senioren, rundete den Erfolg ab.

PSV Steyr-1 holt sich den Sieg beim Ennstalpokal in Ternberg

Wie schon so oft, zeigt sich der Wettergott in Ternberg nicht von seiner guten Seite. Der Ennstalpokal 2015 konnte erst verspätet um 11:15 Uhr gestartet werden, dann aber war für die 35 Starter keine Unterbrechung mehr störend (außer die Temperatur von nasskalten 12 Grad Celsius) und das Turnier konnte über volle vier Durchgänge ausgetragen werden. Aufgrund der unangenehmen Witterung blieben aber echte Topergebnisse diesmal leider aus.

Wir sind Ihr
Spezialist für:

- einspannen
- zerspanen
- palettieren
- automatisieren



SWT Schlager
Werkzeugtechnik GmbH



A-4400 Steyr
Aschacherstraße 35
Tel +43 (0) 7252 48 656
office@swt.co.at

www.swt.co.at

Für den PSV Steyr waren HERZOG Elfriede, HERZOG Ernst, WINDSTEIG Sandro, ANGERER Elke, EXL Harald, EXL Franz, DANGL Rosa und DANGL Fritz am Start. Die 4 Letztgenannten spielten in der Mannschaft PSV Steyr 1, die sich mit 4 Schlägen Vorsprung auf die Heimmannschaft der Spielgemeinschaft Sierning - Ternberg den Sieg sichern konnte. Tagesbestscore spielte Harald EXL mit 94 Schlägen vor der besten Dame Michaela IRXENMAYER (Ybbstal, 96) und Friedrich DANGL sowie Karl HIESBERGER (Ternberg) mit je 97 Schlägen.

Hitzeschlacht beim 45. Preis der Stadt Steyr



75 StarterInnen aus 5 Bundesländern nahmen am 45. Preis der Stadt Steyr 2015 teil und das trotz der enormen Hitze von 35 Grad im Schatten. Und auch in der Mannschaftskategorie gab es „ein heißes Duell“ um den Sieg zwischen PSV-1 mit den Spielern Harald BLUM, Karl LAKOS, Andreas EXL, Günter SCHWARZ und Harald EXL und dem Kontrahenten aus dem eigenen Lager PSV-2 mit Jennifer HELM, Franz EXL, Friedrich DANGL, Roland LIDLGRUBER und Margareta ALMANSTORFER.

Letztendlich setzten sich die Mannen von PSV Steyr 1 dann doch noch sehr überlegen :-)) mit einem einzigen Schlag Vorsprung durch und konnten sich als Sieger feiern lassen. Den dritten Platz belegte die Mannschaft von BAC Baden.



Bestscore in den Einzelkategorien erzielte einmal mehr Vorjahressieger Harald EXL mit für Laien unvorstellbaren 78 Schlägen über drei Durchgänge, also einem Rundenschnitt von 26,0. Damit blieb er aber sogar drei Schläge über seinem Rekord vom Vorjahr, wo er mit 75 Schlägen Platzrekord aufstellte.

Weitere Kategoriensieger waren Margaret SCHLAGER (weibliche Senioren 2), Karl LAKOS (männliche Senioren 2), Rosi DANGL (weibliche Senioren 1), Harald EXL (männliche Senioren 1), Jennifer HELM (Damen) und als einziger Nicht-PSVler Julian WEIBOLD (MSC Braunau, Herren).



Wie immer top organisiert und Dank der vielen Helferlein die unsere Sektion „Gott sei Dank“ noch hat, war diese Veranstaltung ein sehr schönes Erlebnis und der PSV Steyr hat wieder einen großen Erfolg mehr auf dem Konto !

Bei der Siegerehrung konnte Sektionsleiter Peter HELM vier Ehren-

gäste begrüßen. In Vertretung des Bürgermeisters kam Vizebürgermeister Willi HAUSER. Auch unsere langjährige Freundin und Gönnerin Gemeinderätin Rosi HIESS, ließ es sich nicht nehmen, die Sportveranstaltung zu besuchen.

Sehr erfreulich war auch die Präsenz unseres Obmannes MR Mag. Dr. Hansjörg RANGGER, der sich im Anschluß an das Turnier noch für ein geselliges „Plauscherl“ mit „unserem Mann vom ASVÖ“ Sportkonsulent Hans RESSLER Zeit nahm.

Fritz Dangel mit Platzrekord zum Vereinsmeistertitel

Bei herrlichem Herbstwetter wurde am 5. Oktober die diesjährige Vereinsmeisterschaft ausgetragen. 28 Vereinsmitglieder kämpften in den Kategorien Allgemeine Klasse weiblich und Allgemeine Klasse männlich um den begehrten Titel - immerhin gab's für die Sieger Geldpreise bis zu € 70,-. Mit einer unglaublichen 22-er Runde im letzten Durchgang sicherte sich Fritz DANGL den Vereinsmeistertitel 2015 bei den Herren. Mit diesem Rundenscore stellte er den Platzrekord ein, der 2005 bei den Weltmeisterschaften aufgestellt worden war !

Die Titelentscheidung bei den Damen gab es erst nach einem Stechen. Hier setzte sich „Oldie“ Margaret SCHLAGER gegen Rosi DANGL durch. Und die Handicapwertung gewann Helmuth SCHÖRKHUBER mit 88 Nettschlägen (HC -74 für 4 Runden).

Die Ergebnisse:

Damen:	1. SCHLAGER Margaret	29	36	36	32	133 n.St.
	2. DANGL Rosa	39	35	28	31	133 n.St.
	3. MARTL Inge	33	36	33	33	135
Herren:	1. DANGL Fritz	30	30	29	22	111
	2. HELM Peter	32	30	27	28	117
	3. EXL Harald	28	28	33	30	119
Handicapwertung:						
1. SCHÖRKHUBER Helmut	41	45	38	38	-74	88
2. MARTL Inge	33	36	33	33	-38	97
3. WIESNER Resi	44	42	32	37	-57	98

Peter HELM und Harald Exl



DIENSTSPORT

Ein Tunnellauf hat was Besonderes!

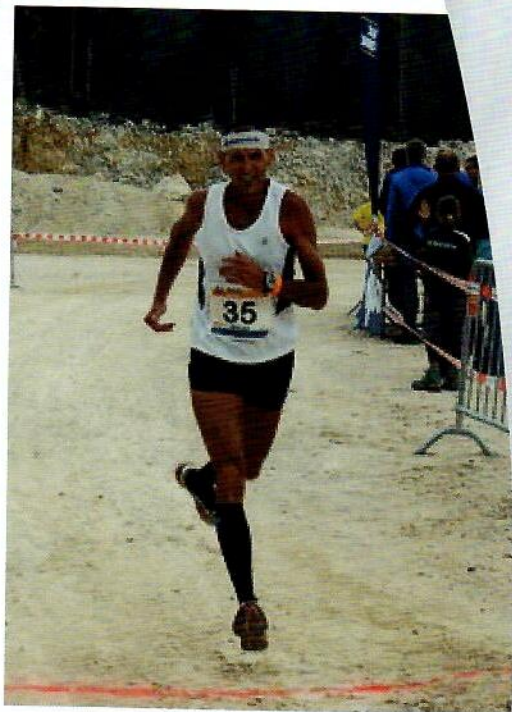
Ja so ist es wirklich. Ich bin am 19.09.2015 zum 2. Mal im Rahmen der BERNEGGER- Kalk Trophy beim Tunnel-Berglauf gestartet. Die Strecke beträgt „nur“ 5,2 km (680 HM gesamt) und davon 3,5 km mit 500 HM unter Tag und durchgehenden 15 % Steigung. Voriges Jahr hat es einfach nur so richtig „GESCHÜTTET“ (was im Tunnel, bis auf Dunst eigentlich egal ist).

Aber wir sind am Start gleich mal richtig nass geworden. Beim Verlassen des Tunnels bis zum Ziel (1,4 KM) hat es gestürmt und sehr stark geregnet. Aber heuer war ideales Laufwetter. Vom Start weg haben nur die wirklich guten Läufer gleich mal richtig Tempo vorgelegt und gehalten. Alle anderen die glaubten mithalten zu können, haben spätestens nach einigen Tunnelmetern den Fehler gemerkt und deutlich reduzieren müssen. Ich hatte vom vorigen Jahr diesbezüglich auch schon meine Lektion gelernt und mich danach gehalten. Im Tunnel konnte ich gleich mal einige Läufer mit „meinem“ Tempo überholen. Aber mit Überholen war bald Schluss, denn auch ich hatte 15 % Steigung zu bewältigen und am Tempolimit.

Wir waren dann eine Gruppe von 3 Läufern die sich in der Führungsarbeit gewollt od. ungewollt abwechselten. Schlussendlich konnte ich mich dann doch absetzen und die Position bis ins Ziel halten. Der Tunnel schien einfach kein Ende zu nehmen und das und das Licht am Ende des Elfi - Tunnels 's war schon lange zu sehen, aber es wurde nur sehr, sehr, sehr,..... langsam größer. Ich war genau 28:30 Min. im Tunnel unterwegs und dann wurde die Strecke endlich „flacher“, was man auch immer darunter verstehen mag? Ich konnte dann als 13. von gesamt 52 Startern und in der AK 3, als 2. mit einer Zeit von 36:41 Min finishen. Mir hat es wirklich getaugt und es war ein ganz eigenes Feeling.

Ende August bin ich auch schon beim 2. Steinbacher 3-Hügellauf (500 HM und 13,6 Km) als 4. in der AK 3 eingelaufen. Mir gefällt das Berglaufen seit einiger Zeit eigentlich ganz gut und ich glaub, da bin ich auf den Geschmack gekommen. Aber schau ma mal!

Franz Schmidt



Bäckerei • Café • Konditorei

S'sundere Eck
Der Laden mit allerlei Besonderheiten

Gegenhuber

Vestenthal 18, 4431 Haidershofen,
www.gegenhuber.co.at, 07434 42815

KEGELN

Erfolgreicher Start in die Meisterschaft 2015/2016

Nach dem Rücktritt von Wachter Anton als Sektionsleiter aber auch als Spieler, konnten wir Karahodzic Sadik (GFM Steyr) als neuen Spieler anmelden.

In der Meisterschaft 2015/2016 sind im Herbst bereits 4 Spiele durchgeführt, davon waren 3 Auswärtsspiele und wir von einem erfolgreichen Start sprechen. In der 1. Runde spielten wir gegen SK Spk. Lambach 2 auswärts, einem Favoriten der vorderen Tabellenplätze und konnten nach einer guten Leistung aller Spieler mit 5:1 (12,5:3,5 Satzpunkten) überraschend gewinnen. Die 2. Runde war ein Heimspiel gegen ASKÖ St. Florian/Inn und wieder siegten wir mit 5:1 (11:5 Satzpunkten).

Die 3. Runde war das Stadtderby gegen ASKÖ Steyr 1 wiederum konnten wir mit 5:1 (11:5 Satzpunkten) gewinnen. In der 4. Runde war KSK Kremstalerhof 2 in Linz unser Gegner und das Ergebnis war ebenfalls 5:1 aber nun für den Gegner. Nach 4 Runden sind wir Zweiter in der OÖ - Liga Tabelle. Es wird noch eine anstrengende Meisterschaft um den Verbleib in der OÖ - Liga zu erreichen, da in der österreichischen Bundesliga eine Reduzierung der 2. Bundesliga durchgeführt wird.

Euer Sektionsleiter Rudi Froschauer



Stehend v. links nach rechts: Karahodzic Sadik, Mayr Erwin, Ruczkovski Robert, Forstenlehner Ferdinand. Kniend: Bauer Alfred, Froschauer Rudolf



DIETAX Steuerberatungs GmbH

Ennser Straße 108, A-4407 Dietach

T + 43 7252 23 780

F + 437252 23780 8

E office@dietax.at

Mitterhuemer
Unternehmensgruppe

Hier!
sind Sie richtig

Ennser Straße 31a • 4400 Steyr • Tel 07252/799 • info@mitterhuemer.at

Vertrauen Sie dem
Experten für
innovative Haustechnik
in Steyr!



www.mitterhuemer.at

MOTORSPORT

Kurventraining im Erzgebirge 2015

Unsere heurige Herbstreise sollte uns ausnahmsweise einmal nicht in südliche Gefilde führen, sondern in die Gegenrichtung - das Erzgebirge an der Grenze zwischen Tschechien und der ehemaligen DDR war heuer unser Ziel.



Angemeldet hatten sich 12 Teilnehmer, davon 10 Selbstfahrer - eine große Gruppe also. Von Steyr aus starteten 7 Motorräder, denn Georg und Gerti waren schon tags zuvor aufgebrochen, Adi gesellte sich mit seinem Piaggio-Beverly-Roller am Grenzübergang zu uns.

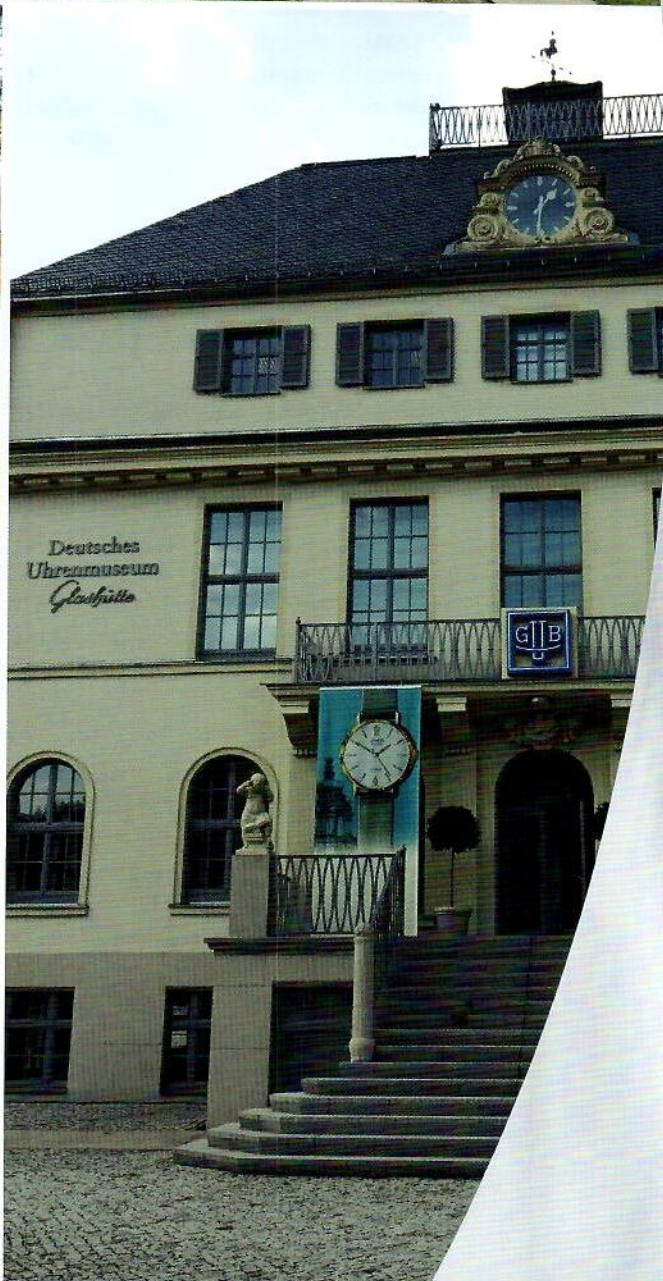
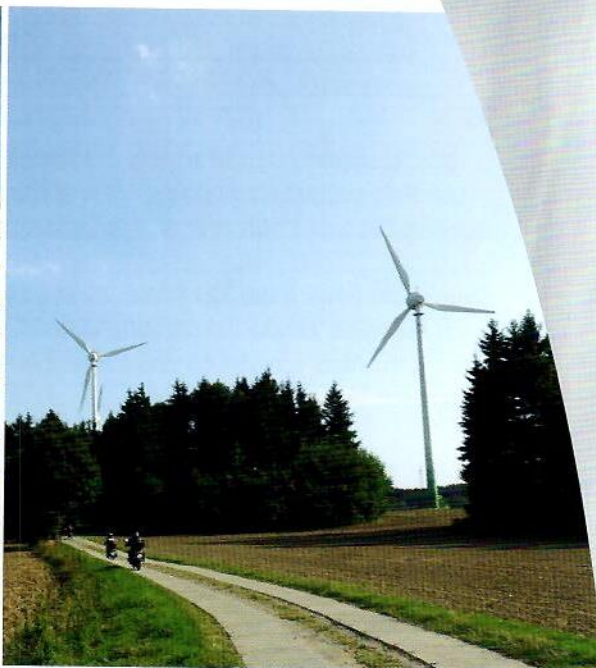
Dazu unser „Newcomer“ Kurt:

Nach einer schlaflosen Nacht vor dem Ungewissen, was wohl auf der Reise in die ehemalige DDR alles auf mich zukommen wird, starten wir, meine Soziuslady Sabine und ich, zusammen mit 10 Motorradfreunden vom PSV Steyr in Richtung Norden, um gleich am ersten Tag über 500 km unter den Reifen zu verbrennen.

Ziel: Erzgebirge - Marienberg - Drei Brüder Höhe. Zügig (aufwärmen? was ist das?) durchs Mühlviertel, erreichen wir bald die Grenze der Tschechei. Zwei Pausen müssen reichen, um Energie zu laden.

Eine davon in einem urigen, mit viel Motorradgeschichte versehenen Gasthaus, das pausenfüllend zum Bestaunen einlädt. Südlich vorbei an Pilsen gab es bei Karlsbad wahre Kurvenorgien, der Verkehr hielt sich in Grenzen, sodass wir schon gegen 16 Uhr in unserem Hotel 3-Brüder-Höhe in Marienberg (BRD) eintrafen und bis zum Abendessen noch Zeit hatten, Flüssigkeit in seiner schönsten und wohlschmeckendsten Form - Bier - zu uns zu nehmen. Hatte in den vergangenen Jahren zumeist unser Wiesinger Markus die Geschicke und Routen unserer Ausfahrten gelenkt und geplant, so genoss er seine neue Freiheit, nicht mehr Obmann zu sein, auf andere Weise und war





daher nicht mit von der Partie. Während ich für Routen- und Tourführung verantwortlich zeichnete, kam Obmann Andi als Schlussmann die Rolle des Hirtenhundes zu, der mit dem Kupplungsraseln seiner leistungsstarken Ducati säumige oder versprengte Schafe zur Herde zurücktrieb. Unsere erste Rundfahrt ohne Gepäck führte uns wieder auf kleinsten Straßen durch skurille Ortsnamen wie Wüstenschlette, Schnarrtanne, zur größten Ziegelsteinbrücke der Welt: die Göltzschtalbrücke. Erbaut 1850, dient sie heute noch dem Eisenbahnverkehr auf einer frequentierten Strecke und stellt mit ca. 26 Millionen Backsteinziegel eine beeindruckende Ingenieursleistung dar.

Auffallend ist in diesem Stück Deutschland, dass der Straßen(neu)bau einen großen Stellenwert hat, so war meine Navigation per Karte (und nur nachrangig per GPS) geprägt und vor allem gefordert von Umleitungen und Baustellenampeln. Natürlich kann man österreichi-

sches Recht auf deutschen Straßen nicht geltend machen, ich meine hier das Vorbeifahren an stehenden Autokolonnen, aber aufgrund der langen Schlange von 10 Motorrädern war dies gelegentlich für ein zügiges Fortkommen erforderlich.

Die Rückfahrt ist mit einem Zuckerl für Enduristen getoppt. Alle anderen müssen da einfach durch. Das Fahrsicherheitstraining lässt grüssen! Eine Militärstrasse auf den Marienberg mit schmalen, unebenen Betonplatten und groben Schotterspuren!

Einmal bin ich auf der Ölwanne, eine ziemliche Herausforderung für eine doppelt beladene BMW R1200 C. Ich erkenne: Meine Gummikuh braucht da unten in Zukunft ein Schutzblech, wenn ich noch öfter mitfahren will. Aber ich steige nicht ab! Kann ich mir nicht leisten, das würde ich dann beim abendlichen Bikertratsch sicher wieder hören.

Neuer Tag, neues Glück. 3. Tag.

Etwas verspannt im Schulterbereich starte ich in den neuen Tag. Wir besichtigen ein Freilichtmuseum, in dem schon 1537 Silber gewonnen wurde. Im Saigerverfahren wurde Silber von Schwarzkupfer getrennt. Sehr sehenswert. Weiter geht's..... ins Zentrum der deutschen Uhrmacherkunst, in den Ort Glashütte, namensgebend für die qualitativ hochwertigen Zeitmesser.

Am Mittwoch war dann Kultur angesagt. Mit den Motorrädern ging's nach Dresden zu einer Führung in der Gläsernen Manufaktur, einem Montagewerk von Volkswagen, in dem das Spitzenprodukt des Konzerns, der PHAETON, großteils manuell zusammengebaut wird; auch ein paar BENTLEY's sah man durch die „Fabrik“, mit der VW sich einen architektonischen Traum erfüllt hat, schweben. Die wunderschöne Stadt selbst erkundeten wir individuell in Kleingruppen. Gegen 16Uhr trafen wir uns wieder bei den Motorrädern und fuhren zurück in unser Hotel nach Marienberg.

Der 5. und einzige Wochentag, an welchem das Wetter etwas unbeständig war, wurde von den Teilnehmern unterschiedlich genutzt: Die einen begaben sich auf eine Einkaufsfahrt nach Chemnitz (ex Karl-Marx-Stadt), andere erkundeten zu Fuß die nähere Umgebung, mit Andi, Gottfried, Franz und Reinhold fuhr ich auf eine der höchsten Erhebungen der Region, dem Fichtelberg mit stolzen 1.214m.

Wir besichtigten ein Kalkwerk mit einem Untertagestollen und kamen auch trocken wieder zurück. Einzig der gelben Italienerin von Andi dauerte die Warterei während unserer Führung zu lange, sie legte sich auf dem Schotterparkplatz in die Waagrechte, ohne zum Glück ihr adrettes Kleid dabei zu zerkratzen.

Am Heimreisetag entschieden wir uns für die Route über den Bayrischen Wald. Nun erwies es sich, dass wir auf den gut ausgebauten bayrischen Straßen eine akzeptable Durchschnittsgeschwindigkeit einfahren konnten, sodass wir schon gegen 17h in Schwarzenberg im Mühlviertel beim Eiskaffee vertrauten Dialekt hörten. Noch vor Einbruch der Dunkelheit erreichten wir Sierning, um beim Gasthaus Stöger noch ein Abschiedsgetränk und einen Imbiss zu uns zu nehmen, bevor unsere gemeinsamen Tage endgültig zu Ende waren.

Als Vorausfahrender bedanke ich mich für die Disziplin, die in der Gruppenfahrt an den Tag gelegt wurde, für die Pünktlichkeit bei den Ab- und Weiterfahrten, vor allem aber für die gute Laune und die schrägen Sprüche, zu denen der bisher noch nicht genannten Senior unserer Reisegesellschaft, SENSI, alias Sehna Rudi, viel beigetragen hat.

FAZIT:

Geführt von unserem Superguide, dem Peter Mitteregger, und abgesehen von 2 Hoppalas mit leichten Schäden am Motorrad (nicht meines), einem verknaxten Fuß (Karin), etlichen Fotos für unsere „Freunde und Helfer für Disziplin und Ordnung im Straßenverkehr“ und einer verlorenen Brille war die Ausfahrt in jeder Hinsicht ein Hammer.

...Einfach cool und wiederholungsbedürftig.

Peter Mitteregger & Kurt Schnederle

Spannendes Slalom ÖM-Finale beim 20. Peter Nemecek Autoslalom Linz/Pichling

PSV Pilot Helmut Wakolbinger ging gleich in 2 Klassen an den Start.

Bereits zum 20. Mal wurde der Staatsmeisterschaftslauf, der nach seinem 2011 verstorbenen Gründer Peter Nemecek benannt wurde, von der Sektion Motorsport, des PSV Linz, ausgetragen. Bei sommerlichen Temperaturen, versammelte sich die Slalom Elite, am 2. Septemberwochenende, um die Klassensiege auszufahren und am Ende den Staatsmeister zu küren.

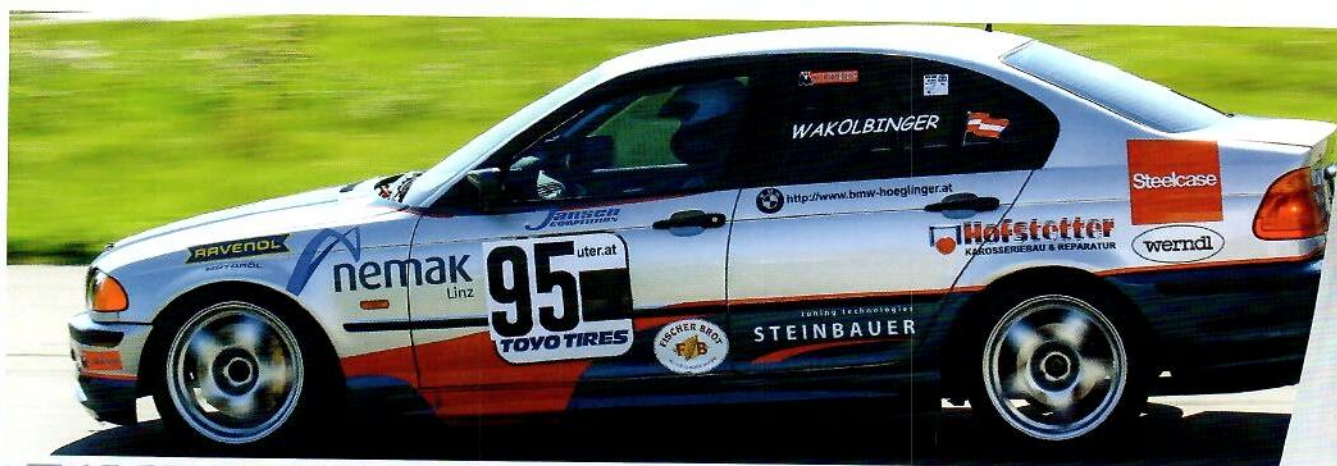
Der PSV Pilot startete in der Serienklasse in einem Golf GTD und bei den Rennfahrzeugen im Ex-Nemecek BMW 320Diesel. Wakolbinger: Normalerweise bin ich auf der Rundstecke unterwegs, aber zu Ehren meines verstorbenen Freundes Peter, ist es mir besonders wichtig, an diesem Slalom teilzunehmen. Dabei werden die Erinnerungen, an die gemeinsamen Einsätze am Nürburgring, bei VLN und 24h-Rennen immer wieder wach. Damals gab es eine eigene Wertung für Dieselfahrzeuge, in denen wir sehr erfolgreich waren. Der "Boom" ist leider vorbei und ich muss mich jetzt bei Slalom, Berg und Histo Cup gegen die Benzin-Brüder durchsetzen, wobei ich meist der einzige Selbstzünder im Starterfeld bin. Fehlende Leistung wird aber durch Drehmoment und Mut ausgeglichen und somit konnte ich schon einige Stockerlplatzierungen erringen.

Im 320er ging sich für Wakolbinger bei diesem Rennen nur ein 4. Klassenplatz aus, der Sieg ging an Robert Aichelseder im VW Käfer, der sich damit auch gleichzeitig den Tagessieg holte.

Im Golf GTD belegte Wakolbinger hinter Markus Huber im Focus RS den 2. Platz!

Roland DICKETMÜLLER ebenfalls vom PSV Linz durfte sich im RENAULT 5 Parisienn über einen 5. Klassenplatz freuen.

Traditionsgemäß stark war das ARBÖ Team Steyr mit zahlreichen Fahrern. Sowohl Gerhard Nell auf VW Polo als auch Anton Hinterplattner im Colt GTI, konnten sich über ihren Klassensieg freuen. Der Obmann himself,



Rückblick 2015 des Arbö-Team Steyr

Als Motorsport - Obmann des Arbö - Team Steyr ist der diesjährige Rückblick in die vergangene Saison 2015 ein weiterer riesen Erfolg in meiner 27 jährigen Tätigkeit.

Nach dem Staatsmeistertitel 2010 und 2011 und nach 3 jähriger Pause wurde der Titel Österreichischer Automobil Staatsmeister 2015 zum dritten mal von Gerhard Nell gewonnen, als Draufgabe konnte er noch vorzeitig zum sechsten Mal den O.Ö. Slalomcup für sich entscheiden. „Gerhard“ ist als einziger Fahrer der in jeder der drei Divisionen mindestens einmal den Gesamtsieg einfahren konnte. Er überholt nun den Altmeister Franz Wirleitner der den Titel Österreichischer Automobil Staatsmeister in seinen jungen Jahren auch zweimal 1986 und 1996 gewinnen konnte. Hier sieht man wie schwer es ist den Titel zu holen, 13 Jahre Durststrecke war eine lange Zeit bis diese bezwungen wurde.

Ein super Erfolg ist auch Anton Hinterplattner zuzuschreiben, er holte dem Team in einem spannenden Finale noch den Österreichischer Automobil Vize - Staatsmeister 2015.

Diese Ergebnisse sollten aber die Leistungen der Clubkollegin und Kollegen nicht schmälern. Wir alle samt haben heuer eine Performance abgerufen die sich in der Slalomszene in Österreich sehen lassen kann.

Die zweite Auflage des 68. Autoslalom, ein Lauf zur österreichischen Slalom Staatsmeisterschaft war wiederum gelungen. Hochkarätiges Starterfeld nach Steyr zu bringen war unser großes Ziel. Fast alle sind gekommen und den vielen treuen Zuschauern wurde bis zum letzten Wertungslauf Motorsport in höchster Perfektion geboten. Es war nicht leicht für die Fahrer, den die Wetterlage änderte sich mehrmals am Tag und es war ein richtiger Reifenpoker wie sich am Schluss der Veranstaltung herausstellte. Dank der disziplinierten Fahrer hatten wir keinen einzigen Zwischenfall beim Rennen.

In der überaus erfolgreichen Jahresbilanz 2015 des ARBÖ - Teams stehen wir daher bei insgesamt 92 Renneinsätzen

31 Klassensiege, 21 x 2.Plätze und 14 x 3.Plätze

8 Tagessiege, 8 Zweitplatzierte, 6 Drittplatzierte und

5 Tagesbestzeiten

1 Staatsmeistertitel und 1 Vize Staatsmeistertitel

1 O.Ö. Cup Gesamtsieg und ein 3.Rang Cup Gesamt

Damit kann sich auch heuer das Arbö- Team Steyr wiederum zu den erfolgreichsten Vereinen in ganz Österreich zählen. Die Wintermonate werden für Fahrzeugsanierungen genutzt um im kommenden Jahr 2016 wieder an den großen Erfolg von heuer anknüpfen zu können.



Obmann des Arbö - Team Steyr
Alfred Feldhofer

ARBÖ



Slalom-ÖM, Linz, 12.9.2015
Foto: Ernst Gruber / Agentur Autosport.at



Gesellschaft m. b. H.

Sanieren, wie es mir gefällt! Miete um wenig Geld.





Bei Sanierung sofort verfügbar
Nach meinen Wünschen
Viele Vergünstigungen

Das **selbständige Sanieren** macht sich jetzt bezahlt. Die Bereitschaft sein Wunschobjekt **nach seinen eigenen Vorstellungen** zu gestalten und zu renovieren wird mit **günstigen Mieten** bis hin zu **mietfreien Zeitspannen** belohnt.

Wunderschön gelegene, verschieden große Wohnungen in teils historischen Objekten im Stadtgebiet von Steyr und Steyr-Land warten auf einen neuen Anstrich oder mehr.

Für ein **unverbindliches Informationsgespräch** stehen wir jederzeit zur Verfügung unter:

Tel: +43 (0)7252 / 42 4 65
Mail: steyr@wohnbau2000.at

www.wohnbau2000.at



MINICHMAYR
HOTEL-RESTAURANT
am Zusammenfluss

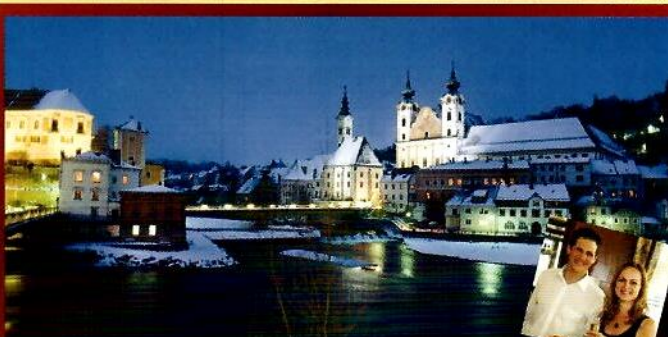
DAS BESTE FÜR FESTE!

DER Treffpunkt für Mittagstisch, Candle-Light-Dinner, Familienfeier uvm.

25. & 26. Dezember GEÖFFNET

**31. Dezember 2015
SILVESTER-GALA am Zusammenfluß**

Reservieren Sie Ihren Panorama-Tisch!



Tel: 07252-53410 Mail: office@hotel-minichmayr.at

www.hotel-minichmayr.at



Alfred Feldhofer auf Polo wurde dabei Dritter. Nach 2010 und 2011 holte sich Nell damit bereits seinen dritten Staatsmeistertitel .

Der für den MSC Rottenegg startende, 3 fache Bergmeister Bernhard Gassler aus St.Ulrich bei Steyr belegte mit seinem Civic Type R in seiner Klasse einen starken 3. Rang!

Andreas Stollnberger, auf seinem Formel 3 war zwar der Tagesschnellste, startete aber außerhalb der Wertung.

Mit dieser toll organisierten Veranstaltung , sorgte der PSV Linz, unter der Leitung von Alfred Fischer und Daniel Pernkopf, wieder einmal für ein spannendes Finale der österreichischen Automobil Slalom Staatsmeisterschaft.



STOCKSPORT

Hallo Stockfreunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende und hier ein kurzer Bericht; auch heuer spielten wir wieder im „Steyrer Cup“ = eine Meisterschaft in diversen Gruppen. Unser Team spielte in der 4.Liga, Untergruppe B.

In jeder Gruppe wird mit sportlichem Einsatz und Ehrgeiz meistens fair gekämpft um am Ende der Meisterschaft (kurz MS) nicht letzter zu werden. Unsere Mannschaft ist noch jung - spielt noch nicht lange zusammen - und darum sind die Spielpunkte nicht so leicht zu erreichen wie gewünscht. Wir waren in unserer Gruppe leider Letzter, allerdings konnten wir gesamt gesehen 2 Mannschaften punktemäßig schlagen und somit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen. Ein sehr wichtiger Punkt ist, dass die Mannschaft eine Einheit bildet, zusammen hält und den Spaß nicht verliert.

Sehr gut eingefügt hat sich heuer unsere Dame, die in fast jedem Spiel zum Einsatz kam und somit unsere Gruppe verstärkt hat. Jetzt zur kalten Jahreszeit bieten wir wieder Veranstaltungen auf Wunsch an: z.B: Birndlstock mit schwarzer Platte mit oder ohne Essen für 16 Personen - Anfragen: Horst Scheichl, Sektionsleiter, 0699-10196458

Euer Sektionsleiter
Horst Scheichl

**Möchten Sie Sport betreiben
und wissen nicht Welchen?**



**Wir suchen Stockschiützen 
und solche die es werden möchten**

PSV - Horst Scheichl 0699/10196458

MAYRBAU

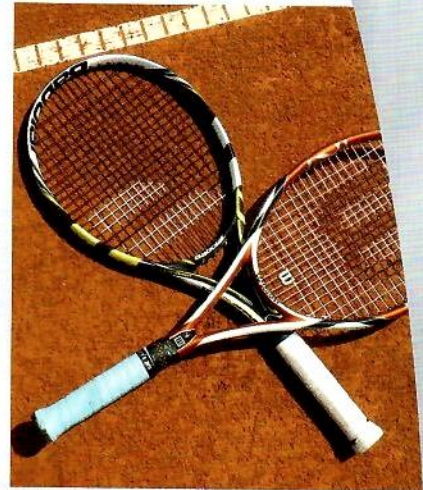
TENNIS

Das Tennisjahr 2015

Die Tennissaison 2015 liegt gerade erst hinter uns und schon nähern wir uns wieder mit Riesenschritten der Adventzeit. – Wie schnell die Zeit doch vergeht.

Gekennzeichnet war dieses für unsere Sektion sehr erfreuliche Jahr wieder durch zahlreiche sportliche Aktivitäten. erinnert sei an dieser Stelle an die sehr erfolgreiche Teilnahme unserer Mannschaft an den OÖ Tennismeisterschaften und dem wenn auch sehr knappen, aber doch geglückten Klassenerhalt. Aber auch an die sehr spannende Vereinsmeisterschaft mit den hochklassigen Finalspielen am 25. September.

Einen schönen Erfolg konnte auch Michael Woitsch mit seinem Sieg bei den Bezirks-Polizeimeisterschaften am 18. Mai verbuchen, wo er sich gegen überaus starke Gegner aus 3 Bezirken (Steyr, Steyr-Land und Kirchdorf) im Finale



nach Abwehr von 8 Matchbällen durchsetzte. Oder dem mittlerweile schon fest etablierten Kindertraining Anfang Juli mit Klaus Mader, an dem dieses Jahr wieder 14 Kids teilgenommen haben.

Auch was unsere Mitgliederzahl betrifft können wir mehr als zufrieden sein. Allein in den Monaten Juli - August konnten wir wieder 8 Neuzugänge verzeichnen. Sodass wir derzeit von rund 83 Mitgliedern in unserer Sektion ausgehen können. Auch in punkto Altersschnitt ist bedingt durch die vielen Neuzugänge eine sehr positive Entwicklung festzustellen.

Dank der Initiative unseres Mitglieds Helga Steinwendtner (gepr. ÖTV Tennislehrwartin) haben wir seit Ende Juli auch ein regelmäßiges Kinder-bzw. Jugendtraining. Nochmals zur Erinnerung, auch Einzelstunden nach Terminvereinbarung für Vereinsmitglieder sind möglich. (siehe Aushang an der Pinnwand) So wie es scheint, konnten wir der allgemeinen Stagnation der letzten 10 Jahre im Tennis erfolgreich gegensteuern.

Vereinsmeisterschaft 2015

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft wurde in der Zeit vom 17. Aug. bis 25. Sept. ausgetragen. Aufgrund der eher geringen Teilnehmerzahl haben wir uns entschlossen, bis hin zum Halbfinale den gesamten Bewerb im Gruppenspielmodus auszutragen, was dann schlussendlich doch zu einer leichten Verzögerung führte und die Finalsplele um eine Woche verschoben werden mussten.

In einem hochklassigen und an Spannung kaum zu überbietenden Finale setzte sich schlussendlich unsere Nummer(1) Christoph Mayrhofer mit 6:3 6:7 und 7:6 gegen den vorjährigen Vereinsmeister Stefan Höll durch.

Bei feuchtem Wetter und schwierigen Platzverhältnissen gab es Slice-Duelle vom Feinsten. Nach einer Spielzeit von gut 95 Minuten stand dann schließlich der Sieger fest.

Neuer Vereinsmeister somit: Christoph Mayrhofer.

Den dritten Rang mit gleicher Punktzahl teilten sich Markus Kranawetter und Michael Woitsch. Im Finale des Doppelbewerbs standen sich Daurer /Sperrer und Höll/Ofner gegenüber. In einer ebenfalls sehr engen Partie konnten sich schlussendlich Daurer/Sperrer im Champions-Tie-Break (10:4) durchsetzen, nachdem die ersten beiden Sätze mit 6:2 und 4:6 ausgegangen waren.

Neue Doppelvereinsmeister somit: Daurer Sascha /Sperrer Manfred

Herzliche Gratulation den neuen Vereinsmeistern!!!

Nach der Siegerehrung gab es natürlich noch eine standesgemäße Feier mit erstklassigem Buffet vom Most-heurigen Binderberger aus Aschach/Steyr.





Platzarbeiten

Die Platzeinwinterung wurde mit Ende Oktober abgeschlossen. Der Tennissand (5 Tonnen) für das kommende Jahr wurde bereits angeschafft und befindet sich schon auf der Anlage.

Wir werden auch in der kommenden Saison wieder den etwas teureren RED COURT® der Firma ANDOG verwenden, der aber lt. Hersteller durch seine besondere Abriebsbeständigkeit, Gelenkschonung, geringe Staubbildung und nicht zuletzt aufgrund seiner schönen Farbe, den Mehrpreis mehr als rechtfertigt.





MALEREI UND FASSADEN GMBH

KONTAKT
 Ennser Straße 68 • 4407 Steyr
 Tel: 07252/73021 • Fax: 07252/73021-4
 E-Mail: office@malerei-fassaden.at
 www.malerei-fassaden.at

Schöner Wohnen mit...

... einer neuen Fassade von Malerei & Fassaden GmbH!

Vorstandssitzung 2015

Am 13. Okt. 2015 fand im Gasthaus Schwechater die heurige Vorstands-Sektionsleitersitzung, erstmals unter unserem neuen Obmann Min.Rat Dr. Hansjörg RANGGER, statt.

- Termin (vorl.) für die Jahreshauptversammlung ist der 02. Dez. 2015
- Neugestaltung der Sektionsbeiträge: Nachdem in unserer Sektion der Mitgliedsbeitrag vom Jahr 1999 bis heute 2015 unverändert geblieben ist, musste der allgemeinen Lohn-u. Preisentwicklung Rechnung tragend, diese Anpassung irgendwann erfolgen. Zur Veranschaulichung sei an dieser Stelle der Verbraucherpreisindex vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2014 mit einer Steigerung von rund einem Drittel (genau 32,8%) angeführt. Wie der Tabelle zu entnehmen ist, gibt es ab dem nächsten Jahr u.a. eine Familienmitgliedschaft unabhängig von der Anzahl der Kinder oder den ermäßigten Beitrag für Jugendliche bis 18 Jahre.

Anführen möchte ich noch, dass wir uns mit unseren neuen Mitgliedsbeiträgen im Vergleich zu den anderen Steyrer Vereinen immer noch im unteren Drittel befinden.

PREISE - Sektion Tennis ab 2016

	Sektionsbeitrag Ab 2016 in EUR	PSV Mitgliedsbeitrag in EUR
Vollmitglieder	135.--	11.--
Anschlussmitglieder (an Vollmitgliedschaft)	110.--	11.--
Pensionisten**	100.--	11.--
Jugendliche (Schüler bis 18. Lj.)	50.--	11.--
Familienbeitrag* (Anzahl der Kinder egal)	250.--	11.--
Lehrlinge (Studenten bis z. 27. Lj.)	80.--	11.--
Kinder bis 10 Jahre	0.--	0.--
Gästestunden pro Platz	12.--	
Beitrittsgebühr für neue Mitglieder	0.--	

*Familienbeitrag ist gültig solange Familienbeihilfe bezogen wird

**Pensionistenbeitrag ist gültig im Kalenderjahr des Pensionsantrittes

Gästestundenregelung: Da zu diesem Thema immer wieder Fragen auftauchen, hier ein paar Erklärungen:

- Mit dem Betrag von 12.- Euro sind für 1 Stunde die gesamten Platzkosten abgedeckt. Das bedeutet, dass 2 Gäste (oder im Fall eines Doppels, 4 Gäste) den Platz für 1 Stunde für sich haben.
- Wenn ein Vereinsmitglied mit am Platz ist, halbieren sich natürlich die Kosten auf 6.- Euro pro Stunde.
- Wenn 2 oder 3 Vereinsmitglieder sich 2 Gäste oder 1 Gast zu einem Doppel einladen, fallen natürlich keine Kosten an.
- Die Gästestundengebühr ist selbstständig zu entrichten und zwar in den dafür vorgesehenen Briefkasten im Vereinshaus. Und bitte auf der dortigen Liste eintragen!
- Die Spielerlaubnis für Gäste kann nur von Vereinsmitgliedern in deren Verantwortung erteilt werden, da nur diese einen Schlüssel für die Anlage besitzen. Und bitte Gäste nicht alleine auf der unversperrten Anlage zurücklassen!!

Ich hoffe wir haben im Frühjahr wieder eine ausreichende Anzahl von Helfern, wenn's dann wieder heißt, „Platzauswinterung“!

Bis dahin wünsche ich Allen eine tolle Hallensaison, einen besinnlichen Advent, ein ruhiges Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Peter Hämmerle, GrInsp (Sektionsleiter)

SEGWAY-STREIFE

Segway-Streifendienst in Steyr

Bereits in den Jahren 2008 und 2011 beantragte die Steyrer Polizei einen Segway-Streifendienst. Dieser Antrag wurde vom BM.I beide Male abgelehnt, weil „grundsätzlich nicht für die Polizei vorgesehen und überdies zu teuer und zu aufwändig in Ausbildung und Ausstattung der Streifen“.

Ein drittes Ansuchen wurde im November 2014 gestellt, um Erfahrungswerte für eine Bachelor-Studienarbeit zu erhalten; dieser Antrag wurde nun genehmigt. Der vom BM.I genehmigte Segway-Testbetrieb wurde im Zeitraum 01.12.2014 bis 30.04.2015 auch praktisch gelebt, sofern es die Witterung zuließ. Der Zeitraum war - bezogen auf die Jahreszeit - sicher nicht positiv; doch anders - aufgrund der vorzunehmenden Bachelor-Arbeit - nicht wählbar.

Der Titel der Bachelor-Arbeit lautete: „Moderner Streifendienst in Steyr - Wie sich eine Segway-Streife auf die Einsatzfreude der **Exekutivbeamten/-innen** auswirken und das **Sicherheitsgefühl der Bevölkerung** heben könnte“.

Die erste Annahme war, dass Streifendienst mit diesem coolen, trendigen Fahrzeug sicher Spaß macht und sich positiv auf die Einsatzfreude auswirken wird. Eine zweite Annahme war, dass durch die Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit der uniformierten Segway-Streifen bei der Bevölkerung - durch vermehrten Kontakt zur Polizei - eine Hebung des subjektiven Sicherheitsgefühls erreicht werden kann.



Die Ausbildung erfolgte für 13 freiwillige Testfahrer an zwei Nachmittagen Anfang Dezember 2014 zu je 3,5 Stunden auf dem Segway-Modell „i2“. Es ist dies das gängige Modell für Touristenfahrten. Die Ausbildung erfolgte durch Herrn Boris GREINER, Firma „Segway in Steyr“ und zwei seiner Angestellten unentgeltlich. 4 der 13 Testfahrer absolvierten freiwillig beide Ausbildungstage. Es wird aber festgestellt, dass ein Halbtage an Ausbildung durchaus ausreichend scheint.

Mit Abschluss des zweiten Ausbildungstages wurden von den Kollegen zwei Segways i2 in den polizeilichen Standort VI Tomitzstraße gefahren und dort in einer Hofgarage (geheizt) abgestellt; die Segways waren durchgehend an einem Ladegerät angehängt. In den 5 Monaten des Testbetriebes gab es keine einzige Störung an Segways oder Ladegeräten. Ohne Defekt wurden die Streifen mit den bis zu 20 km/h schnellen Gefährten absolviert, einmal wurden fast 17km Streifenweg in 2 Stunden absolviert.

An Sonder- bzw. Schutzausrüstung wurden lediglich graue „Schihelme“ eines Diskonters

günstig eingekauft, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Segway-Streifen zu gewährleisten. Auf den Helmen und den Segways wurden „Polizei-Pickerl“ aufgeklebt.

Durch den Testbetrieb entstanden dem BM.I keine Kosten; die Schutzausrüstung (Helme) wurde von den Fahrern selbst bezahlt, die Ausbildung am Segway erfolgte gratis, ebenso die Zurverfügungstellung der zwei vollkaskoversicherten Segways durch die Fa. „Segway in Steyr“ für den Zeitraum der Testung.

Trotz zum Teil widriger Verhältnisse (Schneefall, Regen, Kälte, Eisglätte) konnten auch in den Wintermonaten Dezember bis Februar 24 Streifen geleistet werden; von März bis April nochmals 26 Streifen, insgesamt also 50 Streifen. Die meisten Streifen waren Doppelstreifen, zw. 1 ½ und 2 ½ Stunden, in Summe ca. 200 Mannstunden. Es gab einen Streifenplan, in dem sich die Testfahrer nach Absprache mit ihren Kommandanten dann selbst eintragen konnten; war das Wetter günstig wurde gefahren, ansonsten entfiel die Streife.

Eine Vorgabe durch den Projektleiter war, dass Segway-Streifen nur bei „vernünftigen“ Witterungsverhältnissen eingesetzt werden sollen. Grund dafür war die Annahme, dass ein Bürgerkontakt bei widrigen Verhältnissen nicht stattfinden wird, weil entweder keine oder nur wenige Menschen zu Fuß unterwegs sein werden und die wenigen dann kein Interesse an einem längeren Kontakt mit der Polizei haben werden. Diese Vorgabe kam auch bei allen Testfahrern positiv und verständlich an und trug auch wesentlich zu einem freudig gelebten Streifendienst bei.

Im Probezeitraum kam es zu keinem Schadensfall. Zwei Stürze ohne Verletzungsfolge waren zu verzeichnen, wobei ein Sturz in der Ausbildung selbst, beim Herantasten an die maximal zu überwindende Gehsteigkantenhöhe, erfolgte; ein weiterer Sturz wurde im Zuge des Streifendienstes auf einer schneebedeckten Fläche zum Gewinn von Erfahrungswerten durch den Fahrer selbst provoziert. Durch den Projektleiter wurde bereits bei der Rekrutierung der Segway-Fahrer darauf hingewiesen, dass nur körperlich absolut fitte Kollegen/-innen für den Testbetrieb ausgewählt werden. Dies scheint auch nötig, um bei „unfreiwilligem Absteigen“ verletzungsfrei zu bleiben.

Steyr ist eine von der Größe und Lage her einmalige und ideale Stadt für „einen polizeilichen Segway-Betrieb mit zwei dieser Fahrzeuge“. Die Kombination aus Altstadt, engen und steilen Gassen, verkehrsbereinigten Zonen, innerstädtischen Parkanlagen, Rad- und Gehwegen entlang den Flüssen Enns und Steyr sowie Naherholungsgebiete, macht dies möglich.



„Polizei Steyr: wir kommen aktiv auf die Menschen zu!“ Foto: Polizei/Spannring.

Resonanz auf den Testbetrieb:

- Bevölkerung: fast 100%ige positive Rückmeldung. Einzelne negative Wortspenden blieben nicht aus, doch waren sie zumeist rückzuführen auf amtsbekannte Klientel oder gerade beanstandete Personen. Die Menschen waren erfreut über die „Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit“ der Polizei. Diverse Leserbriefe in Medien und Bürgerschreiben an die LPD OÖ erfolgten.
- Touristen: die Segway-Streifen waren ein begehrtes Fotomotiv, überdies

wurde vielfach auch Auskunft gegeben. Der ganzjährige Besuch der Stadt durch Touristen aus aller Welt (Steyr ist Christkindl-Stadt) tut ein Übriges und bringt ausnahmslos nur positives, anerkennendes Feedback.

- Medien: die lokalen Medien waren erfreut über die neue Form der Streifentätigkeit und schrieben (OÖN, Rundschau) bzw. sendeten (RTV Steyr) ausnahmslos positive und polizeifreundliche Berichte. Überregionale Medien wurden bewusst nicht angesprochen, um keinen Medienansturm zu provozieren.
- Politik: ausnahmslos positive Stellungnahmen, auch Freude über das positive Echo der Bevölkerung, welches man durchaus als Zeichen einer Hebung des subjektiven Sicherheitsgefühls bezeichnen kann.
- Exekutive: anfängliche Skepsis auch bei vielen Kollegen im Stadtpolizeikommando; bei sehr vielen dieser Kollegen sind aber nach Gesprächen mit den Testfahrern und den allgemein bekannten positiven Erfahrungswerten des 5-monatigen Testbetriebs die Vorbehalte verschwunden.

Der manchmal negative Zugang in den eigenen Reihen sollte eigentlich durch die ausnahmslos positiven Erfahrungswerte des 5-monatigen Testbetriebs deutlich widerlegt worden sein. An Kosten für eine dauernde Einrichtung dieses Streifendienstes würden nur die Anschaffungskosten für die Gerätschaft entstehen und allfällige Reparatur- und Wartungsarbeiten. Die oft angeführten Kosten für Aus- und Fortbildung, zusätzliche Ausrüstung am Segway und persönliche Schutzausrüstung sind praktisch nicht gegeben, bzw. in einem mehr als vertretbaren günstigen Rahmen.

Der Erfolg dieses Probetriebes in Steyr wird sowohl von den Testfahrern als auch vom Projektleiter letztlich auf folgende wesentliche Punkte zurückgeführt:

- Der innovative Charakter dieser Art des Streifens mit einem coolen, trendigen Fahrzeug begeisterte alle Segway-Fahrer.
- Die Freiwilligkeit der Teilnehmer und die im Projektbetrieb gezeigte „Leidenschaft“ der einzelnen Kollegen.
- Keine Überreglementierung des Projektes durch unnötige Vorgaben, ganz nach dem Motto „Nur das Einfache führt zum Erfolg“.
- Der überwiegend positive und vielfache Kontakt zur Bevölkerung begeistert.
- Das positive Feedback aus allen Bereichen (Bevölkerung, Medien, Politik, Touristen) stärkt das Selbstbewusstsein und macht stolz.
- Der ideale Streifenbereich in Steyr (wie zuvor schon angeführt).

Durch den Segway-Streifendienst ist es in Steyr gelungen, der Polizei ein „modernes Image“ und Bürgernähe zu verschaffen. Mit Bedauern haben wir den Testbetrieb wieder eingestellt, auch Anfragen der Bevölkerung lassen darauf schließen, dass man sich eine Fortführung gerne gewünscht hätte.

Steyr würde sich nach diesem Testbetrieb gerne für einen mehrjährigen Feldversuch anbieten und weist auch auf das mögliche Einsparungspotential. Für eine Stadt in der Größe Steyrs wären 2 Segways und ca. 20 am Segway ausgebildete Exekutivbedienstete eine sinnvolle Variante dieses Einsatzmittels; für kleinere Standorte werden hier keine Angaben gemacht, doch sollte - um einen vernünftigen Kosten-Nutzen-Effekt gewährleisten zu können - der Dienstort doch sehr urban sein und überdies personalmäßig so gut ausgestattet sein, dass neben dem motorisierten Streifendienst und allen weiteren zu leistenden Aufgaben, dann auch noch regelmäßiger, zusätzlicher Segway-Streifendienst gelebt werden kann.

Einsparungspotential durch den Einsatz von 2 Segways in Steyr:

- 7 Monate pro Jahr Segway-Einsatz (April - Oktober)
- Je Monat ca. 20 Segway-Streifentage ergibt x 7 Monate = 140 Tage
- 140 Tage zu je 2 Streifen (vormittags, nachmittags) = 280 Streifen
- 280 Streifen à 2 Stunden ergibt 560 Streifenstunden
- 560 Streifenstunden x 2 Beamte (Doppelstreife) ergeben 1.120 Mannstunden



„Dynamik der Segway-Streife“
Foto: Polizei/Spannring.



„Ein Helm - einzige notwendige Sonderausrüstung der Segway-Streifenbeamten“
Foto: Polizei/Spannring.

Wenn durch den Einsatz von Segways aufgrund der Geschwindigkeit zumindest der dreifache Umfang einer Fußstreife abgedeckt wird, ergibt sich in diesem Beispiel eine Einsparung von 2.240 Mannstunden.

Eine Mannstunde mit € 40,- Bruttolohn gerechnet, ergibt somit pro Jahr eine Summe von ca. € 89.600,-, die eingespart wird, bzw. kann in dieser eingesparten Zeit andere Tätigkeit geleistet werden.

Es sei hier angeführt, dass dieses Berechnungsbeispiel aber nur das Minimum an möglicher Einsparung darstellt und dass auch das doppelte an Einsparung ohne wesentlichen Aufwand erreicht werden kann (z.B. durch einen ganzjährigen Betrieb; nicht nur tagsüber sondern auch nächtens auf Streife bei z.B. Dämmerungsstreifen in einbruchsgefährdeten Siedlungsgebieten).

Der 5-monatige Segway-Streifendienst war ein großer Erfolg für die Steyrer Polizei; er brachte uns positive Imagewerte und ein Vielfaches an guten Bürgerkontakten.

Der Projektleiter:
Obstlt Christian Moser, B.A.



Wissen unterscheidet

IDL Austria GmbH
Ennser Straße 83
4407 Steyr-Dietach
www.idl.eu
+43 (0) 7252 83512

Konsolidierung – Planung – Analyse – Reporting



www.eckelt.at

DAS RICHTIGE GLAS FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Als renommierter österreichischer Flachglasveredelungsbetrieb fertigt ECKELT GLAS innovative Produkte in Bezug auf Funktionen wie Sicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, Statik und Design.



K.O.-Tropfen - Die Gefahr lauert im Glas

**Ein K.O.cktail kann
dein Leben verändern.**

*nach dem einen
getränk kann
ich mich an nix
erinnern :-((((*

Unter K.O.-Tropfen werden flüssige Drogen verstanden, die in geringer Dosis stimulierend und enthemmend, in höherer Dosierung betäubend und einschläfernd wirken. Diese werden meist Mädchen und Frauen in Diskotheken, Bars oder auf Festen unbemerkt ins Getränk gemischt, um die Opfer zu betäuben und gefügig zu machen. Die Tropfen sind farb- und geruchlos, schmecken salzig bis seifig, sind jedoch in Mixgetränken kaum wahrnehmbar.

Nach Einnahme der K.O.-Tropfen werden die Opfer zunächst willenlos und leicht manipulierbar. Danach folgen Übelkeit und Schwindel. In diesem willenlosen Dämmerzustand - ähnlich dem eines schweren Alkoholrausches - hat der Täter Zeit, das Opfer an einen anderen Ort zu bringen, um sich an diesem zu vergehen oder dieses zu berauben. In weiterer Folge führen K.O.-Tropfen meist zur Bewusstlosigkeit und Verlust der Erinnerung. Eine Überdosis kann zum Tod führen!

Risikominimierung ist der beste Schutz

Folgende Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln können dabei helfen das Risiko eines Angriffs zu vermeiden:

- Lassen Sie das eigene Getränk nie unbeaufsichtigt stehen.
- Vereinbaren Sie mit Freundinnen und Freunden, gegenseitig auf die Getränke aufzupassen.
- Nehmen Sie keine offenen Getränke von fremden Personen an.
- Vereinbaren Sie Verabredungen (vor allem Internet- und Blind-Dates) immer an öffentlichen Orten, die Ihnen bekannt sind und informieren Sie eine Vertrauensperson.
- Falls Sie plötzlich Schwindel, Übelkeit oder Enthemmung verspüren, wenden Sie sich an eine Vertrauensperson.
- Rufen Sie im Zweifelsfall die Rettung (144) oder die Polizei (133).

Schnelles Handeln und Beweissicherung - denn jede Sekunde zählt

Aufgrund der sehr schnell einsetzenden Wirkung und einer relativ kurzen Nachweisbarkeitsdauer von etwa 12 Stunden ist es wichtig, umgehend ärztliche Hilfeleistung in Anspruch zu nehmen. Vorab sollte das Rettungs- oder Krankenhauspersonal über den K.O.-Tropfen-Verdacht informiert werden, um eine gezielte Versorgung zu gewährleisten. Ebenso ist umgehend die Polizei zu verständigen, damit mögliche weitere Gefahren beendet und Ermittlungsarbeiten rasch begonnen werden können.



10 Jahre Zahnarztpraxis

Die Zahnarztpraxis Steyr-Gleink feierte heuer mit einem „Tag der Offenen Tür“ ihr 10-jähriges Jubiläum !!

Vor genau 10 Jahren hat der „ÖGC“ - Österreichischer Gesundheits Club, mit der Errichtung einer Zahnarztpraxis im ehemaligen Postgebäude in Steyr-Gleink, eine attraktive Alternative zum Zahntourismus nach Ungarn geschaffen.

„Der Bedarf an guter und seriöser Zahnbehandlung zu einem leistbaren Preis ist heute mehr denn je gegeben“ sagt der pensionierte Flugkapitän Willi Kothgassner. Auf seine Initiative als Obmann des ÖGC ist dieses gemeinnützige Projekt zurückzuführen.

„Wir sind für die Bevölkerung da, wenn sie uns braucht“, ergänzt Zahnarzt MMag. DDr. Bernhard Kanduth. Für ihn sind leichte telefonische Erreichbarkeit und kurze Wartezeiten eine Selbstverständlichkeit. Dieses serviceorientierte Praxiskonzept, verbunden mit den patientenfreundlichen Öffnungszeiten, sind mit ein Grund dafür, dass täglich etwa zehn neue Patienten die Dienste in Steyr-Gleink in Anspruch nehmen. Eine breite Angebotspalette vom Zahn-Service bis zu Implantaten wird von fünf Zahnärzten und zwanzig Mitarbeitern im Schichtdienst von 7 Uhr bis 22 Uhr angeboten.

Nach Möglichkeit bekommen Schmerzpatienten selbstverständlich innerhalb weniger Stunden einen Soforttermin. Für eine ausführliche Gesamtberatung samt Diagnose mit Kostenvoranschlag gibt es in der Regel bereits innerhalb von einer Woche einen passenden Termin. Es ist noch zu erwähnen, dass es sich bei dieser Praxis um eine sogenannte Wahlarztpraxis handelt. Das heißt, dass die Behandlungskosten in der Praxis bar oder mit Bankomatkarte bezahlt werden. Von der Krankenkasse gibt es dann eine Rückerstattung in der Höhe von bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kassentarifes.

Die Preise für Zahnbehandlung dürfen aufgrund einer Regelung im Zahnärztegesetz nicht öffentlich genannt werden. Es lohnt sich aber, über die Homepage www.zahn-service.at, die aktuelle Preisliste für Zahn-Service (Mundhygiene) und alle Arten des Zahnersatzes - von der Prothese über Kronen und Brücken bis hin zu den Implantaten - anzufordern und mit anderen Angeboten zu vergleichen.

Noch ein Hinweis: Im eigenen Zahntechnik Labor können Prothesen Reparaturen als Sofortservice ohne lange Wartezeit prompt erledigt werden.

Ein Tipp von unseren Zahnärzten:

Unplanmäßige Zahnarztbesuche lassen sich durch regelmäßiges Zahn-Service vermeiden!

Zahnarztpraxis Steyr-Gleink, MMag. DDr. Bernhard Kanduth

4407 Steyr-Gleink, Gleinker Hauptstrasse 1
Tel: 07252-77677 www.zahn-service.at

Bericht von Helmut Woblbinger

